

# Der erste Ministerpräsident des Landes kam aus Rödemis

## Wilhelm Hartwig Beseler wurde 1848

### Präsident der Provisorischen Schleswig-Holsteinischen Regierung

Zusammengestellt von Hanswerner Röhr

Geboren wurde Wilhelm Hartwig Beseler am 2. März 1806 auf Schloss Marienhausen bei Jever (Ostfriesland). Ab dem zweiten Lebensjahr wuchs er in Rödemis auf, wo sein Vater Deichinspektor war. In Husum besuchte er die Gelehrtenschule (jetzt Hermann-Tast-Schule) und später die Domschule in Schleswig. W. H. Beseler studierte in Kiel und Heidelberg Jura,



Wilhelm Hartwig Beseler (1806-1884) wurde 1848 Präsident der Provisorischen Schleswig-Holsteinischen Regierung

bestand 1827 das Examen vor dem Obergericht zu Gottorf und wurde mit 22 Jahren Advokat und mit 24 Jahren Notar.

Seine Mitgliedschaft in der Burschenschaft und vor allem die Kontakte mit Uwe Jens Lornsen prägten seine Zielsetzungen: die Einheit von Schleswig und Holstein unter einer freiheitlichen Verfassung und die Aufnahme Schleswigs in den Deutschen Bund. Als deutschgesinnter Schleswiger fürchtete er die Einverleibung seiner Heimat in Dänemark. Bekannt wurde Beseler u. a. durch sein Auftreten in der Ständeversammlung, so 1842 im Sprachenstreit und 1846 als deren Sitzungspräsident, der das Petitionsrecht verteidigte sowie durch seine patriotische Rede auf dem Schleswiger Sängerfest 1844.

Im März 1848 wurde er Präsident der Landesversammlung in Rendsburg und dann Präsident der Provisorischen Regierung und blieb bis 1851 führend in der Erhebung, bis er nach deren Scheitern im Mai 1851 und erneut im März 1852 des Landes verwiesen wurde. Im Herbst 1848, als die Provisorische Regierung zurücktrat, wurde Wilhelm Hartwig Beseler in Rendsburg zum Abgeordneten der Nationalver-

sammlung in Frankfurt und dort sogar zu deren Vizepräsident gewählt. Erst 1860 erhielt er durch Vermittlung seines Bruders Carl Georg Christopher eine auskömmliche Stellung als Kurator der Universität Bonn.

Carl Georg Christoph Beseler (\* 2. 11. 1809 in Rödemis; † 28. 8. 1888 in Bad Harzburg) war ebenfalls Jurist und Politiker. Von Mai 1848



Carl Georg Chr. Beseler

bis zum 20. Mai 1849 gehörte Georg Beseler der Frankfurter Nationalversammlung als Abgeordneter für Wolgast an.

Wilhelm Hartwig Beseler starb als Universitätslehrer in Bonn am 2. September 1884 und wurde in Mildstedt begraben, zu dem sein Heimatort Rödemis bis 1948 kirchlich gehörte. Sein Grab steht unter Denkmalschutz.

Wilhelm Hartwig Beseler war sozusagen der erste Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein.



Beseler verliest die Proklamation der Provisorischen Regierung am 24. März 1848 vor dem Rathaus in Kiel. Gemälde von Hans Olde.



Bei dem Landeswappen von Schleswig-Holstein handelt es sich um ein Allianzwapen. Es ist aus den Wapen Schleswigs und Holsteins zusammengesetzt. Vom Schleswiger Wapen stammen die beiden blauen, übereinander schreitenden Löwen. Vom Wapen Holsteins wurde das Nesselblatt übernommen.

Quellen und Bildnachweis:

- Geschichte Husums. Chr. M. Sörensen, Abkehr vom Gesamtstaat, S. 142. Ges. f. Hus. Stadtgeschichte
- Hus. Nachr., Der erste MP. 1993, (jed)
- de.wikipedia.org/wiki/beseler